

4983/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Petrovic, Freundinnen und Freunde haben am 26. November 1998 unter der Nr. 52641J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Mit Inkrafttreten des 2. Budgetüberschreitungs-gesetzes 1998 und des Bundes-gesetzes, mit dem das Bundesfinanzgesetz 1999 (3. Bundesfinanzgesetz - Novelle) geändert wird, stehen der österreichischen Filmwirtschaft zusätzlich 100 Millionen Schilling zur Verfügung.

Zu den Fragen 2 und 3:

Zusätzliche finanzielle Mittel stehen den österreichischen Filmschaffenden im Wege des Österreichischen Filminstituts ab sofort zur Verfügung. Zeitpunkt und Höhe der jeweiligen Zahlungen hängen - wie auch schon bisher - von der Zahl der bewilligten Projekte und vom Projektfortschritt ab.

Zu den Fragen 4 und 5:

In keinem anderen Bereich der Kunstsektion kommt es infolge dieser zusätzlichen Förderung zu Kürzungen.